

Jugendbundesliga

SCK- SC Anhalt: 3,5-2,5

In dieser Schlussrunde gingen wir erneut als klarer Favorit in den Ring, waren allerdings nur zu fünft- Kevin Huth konnte aus bestimmten Gründen nicht mitspielen. Dadurch rückten alle ein Brett hinauf, in der Hoffnung, dass unser 6.Brett Mike Steinke eventuell kommt.

Schon früh wurden die Konturen klar:

Am ersten Brett hatte ich aufgrund der Unkenntnis meiner Gegnerin schnell ein etwas besseres Endspiel in der Grünfeld-Indischen Verteidigung erreicht. Zügig spielend, fand sie nicht immer die stärkste Fortsetzung und musste nach etwa 2 Stunden aufgeben.

Vorher gewann noch Benjamin Krause an Brett 5. Dort war der Unterschied in der Spielstärke deutlich zu erkennen. Sein Gegner spielte ebenfalls schnell und war taktisch nicht auf der Höhe, was zu einem ungleichen Materialverhältnis führte.

Florian konnte sein gestern erworbenes Wissen direkt in die Tat umsetzen und mit der Scheveninger Variante frühzeitig einen Bauern gewinnen, da sein Gegner in eine Tretmine fiel. Auch hier war der Sieg problemlos.

Bangen musste Achudhan, der als Weißer gegen das Wolga-Gambit große Probleme bekam. Zwischenzeitlich durfte sein Gegner eine Gewinnstellung verwalten. Aus Respekt vor der Zahl Achudhans bot sein Gegner Remis an, was mit Freude angenommen wurde.

Nikolai hatte durch das Aufrutschen an Brett 4 einen starken Gegner. Leider fand er sich in dieser strategisch komplizierten Partie nicht zurecht und wurde durch das starke und gleichermaßen kreative Spiel seines Gegners überrascht und überrannt.

Dennoch gewannen wir sicher mit 3,5:2,5 und schließen die Jugendbundesliga mit einem souveränen Mannschaftssieg ab.